

Aufgabe 2

PA30

Von: Bäumler-Hösl, Hildegard [redacted]
 Gesendet: Dienstag, 17. November 2020 09:07
 An: [redacted]
 Cc: [redacted]
 Betreff: AW: Sicherheitsbedenken

Lieber Herr Dr. [redacted]

die von uns geäußerten Sicherheitsbedenken sind tatsächlich im Fall des Zeugen B [redacted] deutlich gewichtiger als hinsichtlich der beiden anderen Zeugen. Zum Hintergrund: Allen Zeugen liegt gewerbsmäßiger Bandenbetrug zur Last. Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen fugierte Dr. Braun innerhalb der Bande als Kontroll- und Steuerungsinstanz. Er hatte ein hierarchisches System nach dem Prinzip „teile und herrsche“ aufgebaut, das geprägt war von militärisch-kameradschaftlichem Korpsgeist und Treueschwüren untereinander. Braun gab strategische Weisungen und konkrete Geschäftsaktionen vor. Bei Anzeichen des Abweichens vom gemeinsamen Tatplan wirkte er (zusammen mit Marsalek) auf die anderen ein und machte sich dabei die von Motivation und psychischem Druck geprägte Struktur zunutze. B [redacted] hat sich, als bislang einziger, entschlossen, vollumfänglich mit der Staatsanwaltschaft zu kooperieren und gibt in Vernehmungen nicht nur ungeschönt seine eigene Tatbeteiligung zu, sondern erläutert auch detailliert das System Wirecard, wobei er sowohl Dr. Braun als auch von E [redacted] erheblich belastete. Er ist sozusagen unser "Kronzeuge". Vor diesem Hintergrund wäre jeder Kontakt, und sei es nur Blickkontakt, gefährlich für die Ermittlungen. Es ist damit zu rechnen, dass Dr. Braun und von E [redacted] versuchen, auf das Aussageverhalten des Herrn B [redacted], der sich für sie als "Verräter" erwiesen hat, Einfluss zu nehmen. Unsere Ermittlungen sind dadurch erheblich gefährdet. Insbesondere für ihn böte sich daher eine Videovernehmung an.

Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, können Sie mich jederzeit ansprechen.

Herzliche Grüße aus München,

Hildegard Bäumler-Hösl
 Oberstaatsanwältin als Hauptabteilungsleiterin

Staatsanwaltschaft München I
 Leiterin der Hauptabteilung 3
 und der Abteilung IX

[redacted]

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 16. November 2020 22:04

An: Bäumlner-Hösl, Hildegard [REDACTED]

Cc: 3.UA Postfachaccount PA30 <3.untersuchungsausschuss@bundestag.de>; [REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: Sicherheitsbedenken

Liebe Frau Bäumlner-Hösl,

aus dem Kreis der Obleute des Ausschusses bin ich beauftragt worden, bei Ihnen nachzufragen, ob die vonseiten der Staatsanwaltschaft vorgetragene Sicherheitsbedenken für alle Zeugen in gleichem Maße gelten oder ob z. B. die Sicherheitsbedenken im Fall von Herrn B [REDACTED] größer sind als im Fall der beiden anderen Zeugen.

Beste Grüße
[REDACTED]

Dr. [REDACTED]

Leiter Sekretariat PA 30

3. Untersuchungsausschuss (Wirecard)

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

www.bundestag.de

Datenschutzhinweise: www.bundestag.de/datenschutz